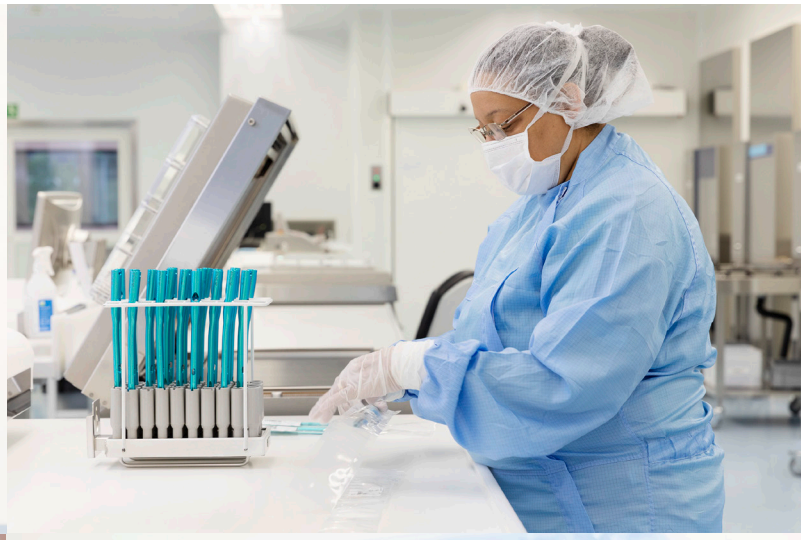
Code of Conduct für Lieferanten



FRUH

Wir schützen, was Leistung möglich macht – Werte, Menschen und Umwelt.

Protect to perform.

Code of Conduct für Lieferanten

Einleitung

Wir bei Früh Verpackungstechnik setzen, höchste Standards in Bezug auf ethisches Verhalten, soziale Verantwortung und Umweltschutz. Eine partnerschaftliche und langjährige Zusammenarbeit sowie ein fairer Umgang sind für uns von zentraler Bedeutung. Wir erwarten, dass unsere Lieferanten diese Werte teilen und in ihrer täglichen Geschäftspraxis umsetzen. Dieser Code of Conduct basiert auf folgenden internationalen Richtlinien und Standards:

- Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen
- UN-Konvention über die Rechte des Kindes
- Fundamentale Konventionen und internationale Arbeitsnormen der ILO
- Prinzipien des United Nations Global Compact

1. Ethisches Verhalten

Integrität und Fairness: Lieferanten sind angehalten ihre Geschäftstätigkeit mit Integrität, Ehrlichkeit und Fairness auszuüben. Korruption, Erpressung und Bestechung sind strikt untersagt.

Transparenz: Geschäftspraktiken sollen transparent und nachvollziehbar sein. Dazu zählen die Offenlegung potenzieller Interessenkonflikte sowie die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften.

Datenschutz und Informationssicherheit: Lieferanten müssen alle geltenden Datenschutzgesetze einhalten, einschliesslich der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Sie sind verpflichtet, angemessene Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen und zur Sicherung ihrer IT-Systeme zu implementieren.

Whistleblowing: Lieferanten sollen sichere und zugängliche Mechanismen etablieren, die es ihren Mitarbeitern ermöglichen, Verstösse gegen diesen Code of Conduct anonym und ohne Angst vor Repressalien zu melden. Diese Mechanismen sollten leicht zugänglich und sicher sein.

2. Arbeitsbedingungen

Faire Behandlung: Alle Mitarbeitenden sollen fair und respektvoll behandelt werden. Diskriminierung aufgrund von Rasse, Geschlecht, Alter, Religion, sexueller Orientierung oder anderen geschützten Merkmalen ist nicht akzeptabel. Belästigung und Missbrauch jeglicher Art sind untersagt.

Arbeitszeiten und Vergütung: Es wird von Lieferanten erwartet, dass die Arbeitszeiten und Vergütungen den geltenden Gesetzen und Branchenstandards entsprechen. Überstunden sind angemessen zu vergüten.

Faire Löhne: Lieferanten sollten sicherstellen, dass die Löhne den gesetzlichen Mindestlöhnen oder den branchenüblichen Standards entsprechen, je nachdem, welcher Wert höher ist.

Kinder- und Zwangsarbeit: Kinderarbeit und jegliche Form von Zwangsarbeit sind verboten. Lieferanten müssen sicherstellen, dass keine Kinder unter dem gesetzlichen Mindestalter beschäftigt werden und dass alle Arbeitsverhältnisse freiwillig sind.

Vereinigungsfreiheit: Lieferanten sind angehalten das Recht der Arbeitnehmer auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen zu respektieren. Arbeitnehmer sollen das Recht haben, sich zu organisieren und Tarifverhandlungen zu führen.

Schulungen und Sensibilisierung: Lieferanten wird nahegelegt, regelmässige Schulungen für ihre Mitarbeiter durchführen, um die Umsetzung und das Bewusstsein für diesen Code of Conduct zu stärken.

Chancengleichheit und Inklusion: Lieferanten sollen ein Arbeitsumfeld schaffen, das von Offenheit, Respekt und Vielfalt geprägt ist. Diskriminierung aufgrund individueller Merkmale oder Lebensumstände ist in keiner Form zulässig. Aktive Massnahmen zur Förderung von Chancengleichheit und zur Einbindung von unterrepräsentierten Gruppen sind ausdrücklich erwünscht.

3. Gesundheit und Sicherheit

Arbeitsplatzsicherheit: Lieferanten sind gehalten sichere und gesunde Arbeitsbedingungen gewährleisten. Dies umfasst die Bereitstellung von Schutzkleidung und -ausrüstung sowie regelmässige Schulungen zur Arbeitssicherheit.

Notfallvorsorge: Es wird erwartet, dass Massnahmen zur Notfallvorsorge und -reaktion vorhanden sind. Dies umfasst Notfallpläne, Evakuierungsübungen und die Bereitstellung von Erste-Hilfe-Ausrüstung.

4. Umweltschutz

Ressourcenschonung: Lieferanten sollen Ressourcen effizient nutzen und Abfälle minimieren. Dies umfasst Massnahmen zur Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs sowie zur Minimierung von Abfall und Emissionen.

Umweltmanagement: Ein funktionierendes Umweltmanagementsystem zur Überwachung und Reduktion negativer Umwelteinflüsse ist erstrebenswert. Gesetzliche Umweltauflagen sind einzuhalten, Umweltleistung kontinuierlich zu verbessern.

Verantwortungsvolle Beschaffung von Rohstoffen: Lieferanten tragen Verantwortung dafür, dass alle Rohstoffe aus ethisch vertretbaren Quellen stammen und somit Transparenz in ihrer Lieferkette gewährleisten.

Klimaschutz und CO_2-Reduktion: Lieferanten sollen aktiv daran arbeiten, ihre Treibhausgasemissionen zu erfassen und zu reduzieren – durch effizientere Prozesse, klimafreundliche Energiequellen und transparente CO_2-Bilanzen.

5. Unternehmensführung

Compliance: Rohstoffe sind aus ethisch vertretbaren Quellen zu beziehen. Die Transparenz innerhalb der Lieferkette soll sichergestellt sein.

Berichterstattung und Audits: Lieferanten sind angehalten, regelmässig über ihre Fortschritte bei der Einhaltung dieses Codes of Conduct zu berichten. Früh Verpackungstechnik AG behält sich das Recht vor, Audits durchzuführen oder unabhängige Dritte mit der Überprüfung der Einhaltung zu beauftragen.

Kontinuierliche Verbesserung: Lieferanten sollten kontinuierlich an der Verbesserung ihrer Prozesse und Praktiken arbeiten. Dies umfasst die regelmässige Überprüfung und Anpassung von Managementsystemen sowie die Schulung und Weiterbildung von Mitarbeitenden.

6. Lieferkette

Verantwortung in der Lieferkette: Lieferanten haben sicherzustellen, dass auch ihre eigenen Zulieferer die in diesem Code of Conduct festgelegten Standards einhalten. Dies umfasst die regelmässige Überprüfung und Bewertung von Lieferanten sowie die Förde- rung von Best Practices in der gesamten Lieferkette.

Auch Subunternehmer, Freelancer und beauftragte Dienstleister sind in geeigneter Form über die Anforderungen dieses Code of Conduct zu informieren und in dessen Umsetzung einzubinden.

Unterschriften

Hiermit bestätigen wir, diesen Kodex gelesen und seinen Inhalt verstanden zu haben:

Name des Lieferanten _____
(evtl. Firmenstempel)

Name(n) und
Funktion(en) des(r)
Unterzeichnende(n) _____

Datum _____

Unterschrift(en) _____

Protect to perform.